



## Erste digitale Gesundheitsakte von GKV und PKV

**14 gesetzliche (GKV) und zwei private Krankenversicherungen (PKV) stellen als erste in Deutschland ihren Versicherten die App Vivy kostenfrei zur Verfügung.**

### Mehr Transparenz nötig

In einer [Forsa](#)-Umfrage kam heraus, dass 69 Prozent der Deutschen nicht wissen, wann ihr nächster Impftermin ist. 43 Prozent kennen die für sie empfohlenen Vorsorgeuntersuchungen nicht. Jeder vierte Befragte hat bereits Mehrfachuntersuchungen erlebt, weil Behandlungsergebnisse aus anderen Praxen und Kliniken nicht vorlagen. Aus demselben Grund wurde ein Fünftel der Deutschen sogar mehrfach geröntgt. Dies zeigt, dass ein einfacher und schneller Zugang zu persönlichen Gesundheitsdaten fehlt.

### 13,5 Millionen Versicherte profitieren

Rund 13,5 Millionen Versicherte können nun in der App ihre persönlichen Gesundheitsdaten verwalten. Die Unternehmen informieren ab heute ihre Kunden. An den Start gehen als private Krankenversicherungen die [Allianz Private Krankenversicherung](#) und die [Barmenia](#). Auf Seiten der gesetzlichen Kassen starten die [DAK-Gesundheit](#), die Innungskrankenkassen [IKK classic](#), [IKK Nord](#), [IKK Südwest](#) sowie die Betriebskrankenkassen [Bertelsmann](#), [Diakonie](#), [Dürkopp Adler](#), [Gildemeister](#), [Heimat](#), [HMR](#) (Herford, Minden, Ravensberg), [Melitta Plus](#), [mhplus](#), [Pronova](#), [Stadt Augsburg](#). [BITMARCK](#) wird weitere Krankenkassen dabei unterstützen,

die App ihren Versicherten ebenfalls kostenfrei anzubieten. Potenziell können davon bis zu 25 Millionen Versicherte profitieren.

### Konkreter Nutzen für Versicherte

Den konkreten Nutzen von Vivy verdeutlicht die Forsa-Umfrage. Danach nehmen mehr als die Hälfte der Deutschen (56 Prozent) regelmäßig Medikamente. Aus dieser Gruppe wissen rund 50 Prozent nicht oder nur unzureichend über die Wechselwirkungen mit anderen Medikamenten Bescheid. Vivy zeigt solche Wechselwirkungen an – 92 Prozent der Befragten stufen diese Funktion als „wichtig“ oder sogar „sehr wichtig“ ein.

Zudem erinnert die App an Impftermine und Vorsorgeuntersuchungen. Darüber hinaus können Nutzer Gesundheitsdaten wie Befunde, Laborwerte und Röntgenbilder in ihrer Vivy-App speichern und mit dem behandelnden Arzt teilen.

### Großes Interesse an elektronischer Gesundheitsakte

Das Interesse an einer elektronischen Gesundheitsakte bei den Deutschen ist groß, denn 38 Prozent gaben an, diese in Form einer App auf jeden Fall nutzen zu wollen, ein weiteres

Drittel (36 Prozent) kann sich das vorstellen. In der Gruppe der 18- bis 29-Jährigen wünschen sich sogar 43 Prozent so eine Lösung, weitere 38 Prozent sind dafür offen.

## GKV-Spitzenverband: Digitalisierung für eine bessere Patientenversorgung

Der Verwaltungsrat des [GKV-Spitzenverbandes](#) setzt sich dafür ein, die Chancen der Digitalisierung des Gesundheitswesens verstärkt zugunsten der Patientenversorgung zu nutzen. Dabei ist ein verantwortungsvoller und gesicherter Umgang mit Gesundheitsdaten zu gewährleisten. Bei sämtlichen Anwendungen ist sicherzustellen, dass Patientinnen und Patienten der Souverän ihrer Daten sind und bleiben. Sie müssen darüber bestimmen können, wer zu welchem Zeitpunkt auf ihre Daten zugreifen, wer sie ergänzen darf und wem sie sie zur Verfügung stellen möchten.

## Volle Kontrolle und Datensicherheit für die Anwender bei Vivy

Die Daten der Nutzer sind bei Vivy sicher und nur die Nutzer entscheiden über deren Verwendung. Weder die anbietenden Kassen und Versicherungen, noch Vivy beziehungsweise BITMARCK haben Zugriff auf die Daten. Bei Bedarf kann der Nutzer Informationen aus der App beispielsweise mit seinem behandelnden Arzt teilen. Bei jeder Datenübertragung setzt Vivy auf mehrstufige Sicherheitsprozesse und eine asymmetrische Ende-zu-Ende-Verschlüsselung, für die nur der Versicherte selbst den Schlüssel hat.

Vivy wurde von unabhängigen Unternehmen wie ePrivacy und dem [TÜV Rheinland](#) getestet und als sichere Plattform zertifiziert.

## Eingebettet in das digitale Gesundheitsökosystem

Ab Anfang 2019 nutzt Vivy die Schnittstelle [KV-Connect Mobile](#) für den verschlüsselten Datenaustausch mit Ärzten in Praxen, Krankenhäusern und Laboren. KV-Connect ist der Kommunikationsdienst, der Kassenärztlichen Vereinigungen (KV), der in allen Praxisverwaltungssystemen, vielen Krankenhausverwaltungssystemen und Laborinformationssystemen zur Verfügung steht.

Bild: © olly / fotolia.com

Versicherungs- und Finanznachrichten

# expertenReport



<https://www.experten.de/id/4945410/erste-digitale-gesundheitsakte-von-gkv-und-pkv/>